

# Helmut Pflüger wird Ehrenbürger

Gemeinderat beschließt einstimmig die Verleihung der höchsten Würde Winnendens

Winnenden.

Helmut Pflüger wird Ehrenbürger der Stadt Winnenden. Er ist der erste, seit 1995 der frühere OB Karl-Heinrich Lebherz mit dieser höchsten Winnender Würde bedacht wurde.

In der offiziellen Stellungnahme der Stadt heißt es: „Bis heute ist Helmut Pflüger eine der wichtigsten und bedeutendsten Persönlichkeiten im Winnender Feuerwehrwesen. Zur Würdigung seines sieben Jahrzehnte langen Engagements hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. März 2018 einstimmig beschlossen, Helmut Pflüger zum Ehrenbürger der Stadt Winnenden zu ernennen.“ Paragraf 22 der Gemeindeordnung regelt, dass Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verliehen werden kann. „Bei Helmut Pflüger liegen diese besonderen Verdienste zweifellos vor“, schreibt die Stadt.

71 Jahre hat er sich bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert. Erst im aktiven Dienst, wo er 1954 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Winnenden bestellt worden war, und dann anschließend als

Gründungsmitglied und erster und bis heute einziger Vorsitzender des Feuerwehrmuseums Winnenden. Schon in frühen Jahren hatte Helmut Pflüger großes Interesse an der Geschichte des Brandschutzes. 1972 eröffnete er ein kleines Museum in Untergeschoss der Feuerwache, welches er kontinuierlich zum laut Stadtverwaltung führenden Feuerwehrmuseum Deutschlands weiterentwickelte. „Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat sind stolz auf diese ganz besondere Sehenswürdigkeit in Winnenden. Als Dank und Anerkennung für die jahrzehntelangen herausragenden Dienste bei der Feuerwehr und dem Feuerwehrmuseum wird Helmut Pflüger jetzt das Ehrenbürgerrecht verliehen“, schreibt die Stadt-Pressesprecherin.

## Die Verleihung

■ Die Verleihung findet im Rahmen der **Mitgliederversammlung** des Vereins **Feuerwehrmuseum** am Freitag, 23. März, ab 19 Uhr im Feuerwehrmuseum statt. Die Winnender Zeitung wird berichten.



Helmut Pflüger im Jahr 2014: Am Freitag bekommt er die Ehrenbürgerwürde. Archiv-Foto: Bernhardt